

Liebe Schachfreunde,

Der Abschluss der Saison **15/16** verlief problemlos – war aber noch recht spannend: In der zentralen Schlussrunde der Hessenliga kam der Frankfurter TV über Gelnhausen nicht über ein 4:4 hinaus, profitierte aber davon, dass der SK Gernsheim gegen den SV Griesheim den Kürzeren zog.

Im Nachgang der Saison ist der SK Gießen mit seiner 1. Mannschaft freiwillig in die Hessenliga abgestiegen und bescherte damit dem SK Nied den Klassenerhalt in der Oberliga.

Ein echtes Herzschlagfinale gab es auch in der Verbandsliga Nord, in der Schöneck 2 und Niederbrechen nach der regulären Saison punkt- und brettgleich einkamen. Den erforderlichen Stichkampf gewann Niederbrechen mit 5:3.

Und auch in der Landeskasse Ost kamen der SV Oberursel 2 und der SK Gründau Kopf an Kopf ein. Hier gewann der SK Gründau den erforderlichen Stichkampf knapp mit 4,5:3,5.

**Die Sieger der hessischen Spielklassen in der Saison 15/16 waren:**

Hessenliga	Frankfurter TV
Verbandsliga Nord	SK Niederbrechen
Verbandsliga Süd	SV Hofheim 2
Landeskasse Nord	SK Turm Bad Hersfeld
Landeskasse West	Biebertaler Schachfreunde
Landeskasse Ost	SK Gründau
Landeskasse Süd	SC Frankfurt-West

**Gratulation an alle erfolgreichen Teams!**

In der laufenden **Saison 16/17** sieht es für die hessischen Teams auf Bundesebene aktuell nicht so gut aus – der SV Griesheim (DA) braucht ein kleines Wunder, um den Klassenerhalt in der 1. BL noch zu schaffen.

Der SV Hofheim hat in der 2. BL West nach starkem Saisonauftakt seine Aufstiegschancen durch Niederlagen in der 7. und 8. Runde leider geschmälert. Ein Sieg gegen die SG Köln-Porz ist nötig um den Aufstieg zu schaffen, aber immerhin hat man es noch selbst in der Hand...

In der 2. BL Süd hat sich der SC Heusenstamm einen sicheren Mittelplatz erkämpft, wohingegen die Schachfreunde Schöneck bereits frühzeitig als Mitabsteiger feststanden.

In der für den Abstieg in den hessischen Klassen entscheidenden Oberliga Ost Staffel B scheint es darauf hinaus zu laufen, dass nur eine der beiden hessischen Teams - SK Nied oder SC Brett vorm Kopp den Weg in die Hessenliga antreten muss, was die Abstiegslage in den hessischen Ligen etwas erleichtert und einen Stichkampf in der Verbandsliga überflüssig macht.

In den hessischen Ligen sind bisher 8 der 9 Runden gespielt und nur in einer der sieben Klassen steht der Meister bereits fest: Bad Emstal / Wolfhagen wurde seiner Favoritenrolle in der LK Nord gerecht und steigt in die Verbandsliga auf.

In den anderen Klassen steht der Kampf um die Meisterschaft noch unter Strom: In der Hessenliga trennen den SV Griesheim (DA) 2 und den SK Gernsheim zwei Mannschaftspunkte, d.h. mit einem Sieg im direkten Vergleich kann Gernsheim noch vorbei ziehen. Die Chancen liegen fifty-fifty.

In der VL Nord ist der Kasseler SK 2 ein 4:4 von der Meisterschaft entfernt.

Am engsten geht es in der VL Süd zu, wo die SGes Bensheim und SF Neuberg 2 absolut gleichauf liegen. In der Schlussrunde geht es um jedes halbe Brettstückchen, das die Entscheidung bringen kann. Sollten beide

Teams patzen, stehen auch noch Schafo Darmstadt und der SK Langen bereit, um die Gunst der Chance zu nutzen...

Die LK West wird wohl eine Beute für den SK Marburg 2 werden, denen ein 4:4 für den Titel reichen sollte. Gleiches gilt auch für den SV Oberursel 2 in der LK Ost. Spannend ist es dagegen auch noch in der LK Süd, wo es in der Schlussrunde zum Showdown zwischen dem SC Flörsheim und dem SC Bad Soden kommt – mit Advantage Flörsheim, denen ein 4:4 reicht.

Insgesamt verlief die Saison erfreulicherweise wieder recht ruhig. Je ein Bußgeld wurde wegen Nichtmeldung des Wettkampfleiters, unterlassener, bzw. verspäteter Ergebnismeldung verhängt. Drei Bußgelder gab es auf Grund von Spielabsagen.

Die 9. Runde der Hessenliga wird am 23.04.2017 (zeitgleich mit den übrigen hessischen Ligen) als zentrale Schlussrunde in der Stadthalle Gernsheim ausgetragen.

Mitte Juni bis Ende August lief der hessische **Mannschaftspokal 2016**, bei dem die Schachfreunde Bad Emstal/Wolfhagen den Titel nach einem kampflosen Finalsieg gegen Schöneck zugesprochen bekamen. Schade, gerade in einem Finale will man eigentlich ein spannendes Match sehen...

**Trotzdem eine Gratulation an den Pokalsieger!**

Die Anmeldefrist für den diesjährigen Mannschaftspokal läuft bis 31.5.

Die Bezirks-Turnierleiter melden mir bis dahin bitte ihre Teilnehmer schriftlich unter Angabe des Mannschaftsführers (incl. Mailadresse) und des Spiellokals.

Falls eine vorberechtigte Mannschaft (TV, 1. & 2. BL, OL oder HM) teilnehmen will, teile sie mir dies ebenfalls bis dahin schriftlich und verbindlich mit. Keine Zusage gilt als Absage!

Mannschaften die sich nicht über die Bezirksvorausseide qualifiziert haben, können ebenfalls bis 31.5. einen Freiplatzantrag (mit Angabe der geplanten Mannschaftsaufstellung) stellen.

Die einzige zentral ausgetragene Meisterschaft in meinem Ressort, die **Blitzmannschaftsmeisterschaft**, wurde am 11.3. beim Titelverteidiger und deutschen Meister in Wolfhagen ausgetragen.

18 teilnehmende Mannschaften sind für einen nordhessischen Austragungsort noch ganz akzeptabel – zwei weitere Teams nahmen Bußgelder in Kauf und zogen kurzfristig zurück.

Die Schachfreunde Bad Emstal / Wolfhagen hatten ihre GMs beim parallel (ebenfalls in Wolfhagen) stattfindenden deutschen Mannschaftspokal im Einsatz, doch auch der zweite Anzug saß.

Mit einer starken Mannschaftsleistung sammelte Bad Emstal / Wolfhagen auch diesen Titel ein, nachdem sie im entscheidenden direkten Vergleich mit dem SV Hofheim beim 2,5:1,5 das glücklichere Händchen hatten.

**Gratulation!**

Den zweiten Platz sicherte sich der SV Hofheim vor dem Frankfurter TV auf Platz 3.

Mein Dank geht an Schachfreund Joachim Gries, der gewohnt souverän die Rolle des Schiedsrichters übernahm sowie Erhard Hübenthal, der die Aufnahme der Einzelergebnisse durchführte und eine Homepage für die Turnierergebnisse aufbaute.

Nicht zuletzt gebührt den Schachfreunden Bad Emstal / Wolfhagen Dank für die Ausrichtung des Turniers.

Als Ausrichter für die HSV BLMM 2018 wird sich wohl der SK Bad Homburg bewerben, mit dem derzeit die Absprache und Terminplanung läuft.

*TLfM Frank Staiger*